

Müller, Wilhelm: 25. Welt und Himmel (1810)

- 1 Dem Meer muß ich die Welt vergleichen, der Himmel giebt als Strand sich kund.
- 2 Dort schwimmt die leere Muschel oben, die Perlenschnecke liegt im Grund.
- 3 Doch wenn des Todes Woge beide zusammen an das Ufer trägt,
- 4 Wird jene schmählich weggeworfen, die andr' als Kleinod eingelegt.

(Textopus: 25. Welt und Himmel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65452>)